

wie eine Trommel, da aber der erwartete Regen noch nicht kommen will, entflieht er endlich aus den Augen der Zuschauer. Stellt sich aber zufällig um diese Zeit einiger Regen ein, so erschallt ein großer Jubel zur nicht geringen Satisfaktion des dürstenden Marabuds, und die heiligen Fahnen werden nach den Moscheen zurückgetragen.

XLVIII.

Wenn man im Innern von Südamerika reist, läßt man Abends die Thiere frei weiden. Um indessen zu verhindern, daß sie sich nicht gar zu weit entfernen, gibt man jedem Trupp ein altes Pferd, das man *Madrina* heißt, und das keine andere Obliegenheit zu erfüllen hat, als der Maulthiersfamilie zum Führer zu dienen. In kurzer Zeit gewinnt dieses Pferd durch seine Erfahrung in Betreff der Weiden, so wie der Punkte, an denen Wasser zu finden ist, die auffallendste Macht über die Maulthiere. Sie gehorchen ihm in allen Stücken und folgen ihm unablässig. Doch weiß die *Madrina* auch nöthigenfalls ihrem Ansehen durch kräftige Hufschläge, die sie den ungelehrigen Maulthieren gibt, Achtung zu verschaffen. Diesem leitenden Pferde hängt man eine Glocke um den Hals, deren

Geflingel den Maulthiertreibern dann leicht die Richtung andeutet, in welcher sie die Thiere zu suchen haben. Werden während der Nacht die Maulthiere von irgend einer Gefahr bedroht, so scharret sich der ganze Trupp um die Madrina, lauert ein Tiger oder ein Jaguar, so bilden die Maulthiere einen Kreis um ihre Beschützerin, alle ihre Köpfe sind ihr zugewendet, und mit furchtbaren Hufschlägen weisen sie den Feind zurück, der sie anfällt.

XLIX.

Von dem kleinen schmutzigen Dorfe Aripo, auf der Insel Ceylon im ostindischen Meere, gehen jeden Morgen während der Perlenfischereizeit 200 Boote in die See, von welchen jedes zwei Taucher, zwei Gehilfen und einen Soldaten mit geladenem Gewehre enthält, welcher darauf zu sehen hat, daß die Muscheln ihrer Schätze nicht eher entledigt werden, als bis sie an das Ufer gebracht sind. Wenn die ganze Flotte an ihrem Bestimmungsplatze etwa 4 englische Meilen vom Lande angekommen ist, beginnt die Perlenfischerei. Um den Tachern zu erleichtern, den Meeresgrund zu erreichen, der 10 bis 20 Klafter tief ist, hat man ein langes Tau um eine Rolle gewunden, welche